



Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch

Donnerstag, 17. Juni 2010

hr1 - mo. - fr. 5.45 Uhr, sa. 7.15 Uhr

Pfarrer Dr. Peter Kristen
Limeshain-Hainchen

Lerchenfenster

Die Erde bebauen und gleichzeitig bewahren – das geht wirklich.

15 Bauern im Wetteraukreis beweisen das gerade. Sie haben in ihren Äckern sogenannte Lerchenfenster angelegt. Beim Säen haben sie die Maschine für einen kleinen Augenblick abgestellt. So sind im Getreideacker freie Stellen entstanden, etwa so groß wie ein Kinderzimmer.

Dann pflegen sie das Feld einfach so weiter wie immer. Dabei geht nur wenig Ertrag verloren und vom Land Hessen bekommen sie 10 Euro pro Lerchenfenster.

„Die Bauern in unserer Gegend sind ziemlich kooperativ“, sagt Ute Heinzerling vom Fachdienst Landwirtschaft des Wetteraukreises. Kaum ein Projekt, bei dem sie nicht bereitwillig mitmachen würden, wenn sie davon überzeugt sind.“

Offenbar sind die Bauern überzeugt. In ihren „Lerchenfenstern“ können die selten gewordenen Feldlerchen leicht landen und zu ihren Nestern in der Umgebung laufen. Die freien Stellen trocknen schneller ab und erwärmen sich leichter und so entsteht ein idealer Lebensraum auch für Insekten und die Feldhasen. Eine Lerchenfamilie findet so unmittelbar am Nest jede Menge Nahrung.

Und es klappt. Die Mitarbeiter der staatlichen Vogelschutzwarte führen darüber Buch. Die selten gewordenen Vögel konzentrieren sich um die Lerchenfenster.

Als wollten sie sich bedanken, lassen die Lerchen morgens ihren beeindruckend lauten Gesang hören, so wie es ein Volkslied beschreibt: „Da steigt die Lerche hoch empor und singt ihr frohes Lied mir vor.“



Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch

Donnerstag, 17. Juni 2010

hr1 - mo. - fr. 5.45 Uhr, sa. 7.15 Uhr

Pfarrer **Dr. Peter Kristen**
Limeshain-Hainchen

„Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte (Gen 2,15). Das erzählt die Paradiesgeschichte in der Bibel.

Die Lücken im Getreideacker zeigen, dass die Menschen den Auftrag Gottes wirklich erfüllen können. Wir können die Erde für uns selbst bebauen, und sie zugleich für andere Geschöpfe bewahren.

Vielleicht kann man durch so ein Lerchenfenster ins Paradies schauen, an einen Ort, an dem Gottes Geschöpfe miteinander leben, wie Gott es gewollt hat.